

PRESSEMITTEILUNG

Qualität in der Gesundheitsbildung: Bundesweite VHS-Tagung in Stuttgart

LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, 22.01.2016. Am kommenden Mittwoch und Donnerstag (27. und 28. Januar) findet in den Räumen der Volkshochschule Stuttgart eine Bundestagung zur Gesundheitsbildung statt. Sie wird organisiert vom Bundesarbeitskreis Gesundheit im Deutschen Volkshochschulverband und vom Volkshochschulverband Baden-Württemberg. Das Thema der Fachtagung lautet "Qualität vor Ort: Die Rolle der Volkshochschule in der kommunalen Gesundheitsförderung." Eingeladen sind ein Fachpublikum aus VHS-Programmplanenden in der Gesundheitsbildung und Psychologie, VHS-Leitungen sowie Verantwortliche der Landesverbände. Im Einführungsvortrag stellt der baden-württembergische Verbandsdirektor Dr. Hermann Huba das Qualitätskonzept des Landesverbandes vor. In den weiteren Vorträgen und Workshops wird der umfangreiche Themenkomplex von verschiedenen Seiten beleuchtet.

Der Megatrend Gesundheit wirft viele Fragen auf. Mit welchen Angeboten kann die Gesundheitsbildung an Volkshochschulen auf die geweckten Bedürfnisse adäquat und seriös reagieren? Welche Kompetenzen und Qualifikationen müssen Kursleitende mitbringen? Wie sichern die Volkshochschulen die Qualität der Angebote – und zwar so, dass Qualitätsnachweise nicht etwa zum Selbstzweck geraten, sondern die Inhalte der Gesundheitsangebote und die Individualität der Teilnehmenden im Fokus bleiben? So vielfältig wie Lebenssituationen und Milieus der Teilnehmenden sind, so vielfältig sind auch ihre Lernbedürfnisse. Der Widerspruch zwischen qualitätsgesicherten, standardisierten Verfahren und individueller Teilnehmerorientierung im pädagogischen Prozess bleibt deshalb immer auch ein Balanceakt.

Neben der individuellen Verhaltensprävention und auch im Rahmen des neuen Präventionsgesetzes gewinnt die Gesundheitsförderung in der unmittelbaren Lebenswelt an Bedeutung. Welche Rolle können die Volkshochschulen in der kommunalen Gesundheitsförderung spielen? Wie können sie auch die Zielgruppen erreichen, die sich nicht selbstverständlich mit dem Thema Gesundheit auseinandersetzen?

Die Themenfelder stoßen auf großes Interesse, die Tagung ist mit 160 Teilnehmenden ausgebucht. Das Programm ist online abrufbar auf der Startseite des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg www.vhs-bw.de (Direktlink: www.vhs-bw.de/bfk-2016-einladung-und-programm.pdf).

Zum Volkshochschulverband Baden-Württemberg gehören 172 Volkshochschulen mit rund 720 Außenstellen. Die Einrichtungen vor Ort bieten ein flächendeckendes Netz an vielfältigen Angeboten zur Allgemeinbildung, Gesundheitsbildung, in den Sprachen, der Integration und zur beruflichen Qualifizierung sowie in der Alphabetisierung und Grundbildung. Informationen über die Arbeitsfelder der Volkshochschulen gibt es auf der Homepage des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg: www.vhs-bw.de.

Kontakt: Kathrin Lepold, Pressestelle, Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.
Telefon: (07 11) 7 59 00 - 60, E-Mail: lepold@vhs-bw.de